

, Stephan Szalai, Sven
 Bettina Schober stehen im
 des Moot-Court-Wettbe-
 tschen Zweigs der „Euro-
 Students' Association“
 erhandeln haben sie fol-
 Herr Fisch, ein Hobbyang-
 en Immobilien-Treuhän-
 nichtgut ein Grundstück
 s gekauft. Beim Angeln

nen enormen
 swert. Man lernt
 izen kennen.“

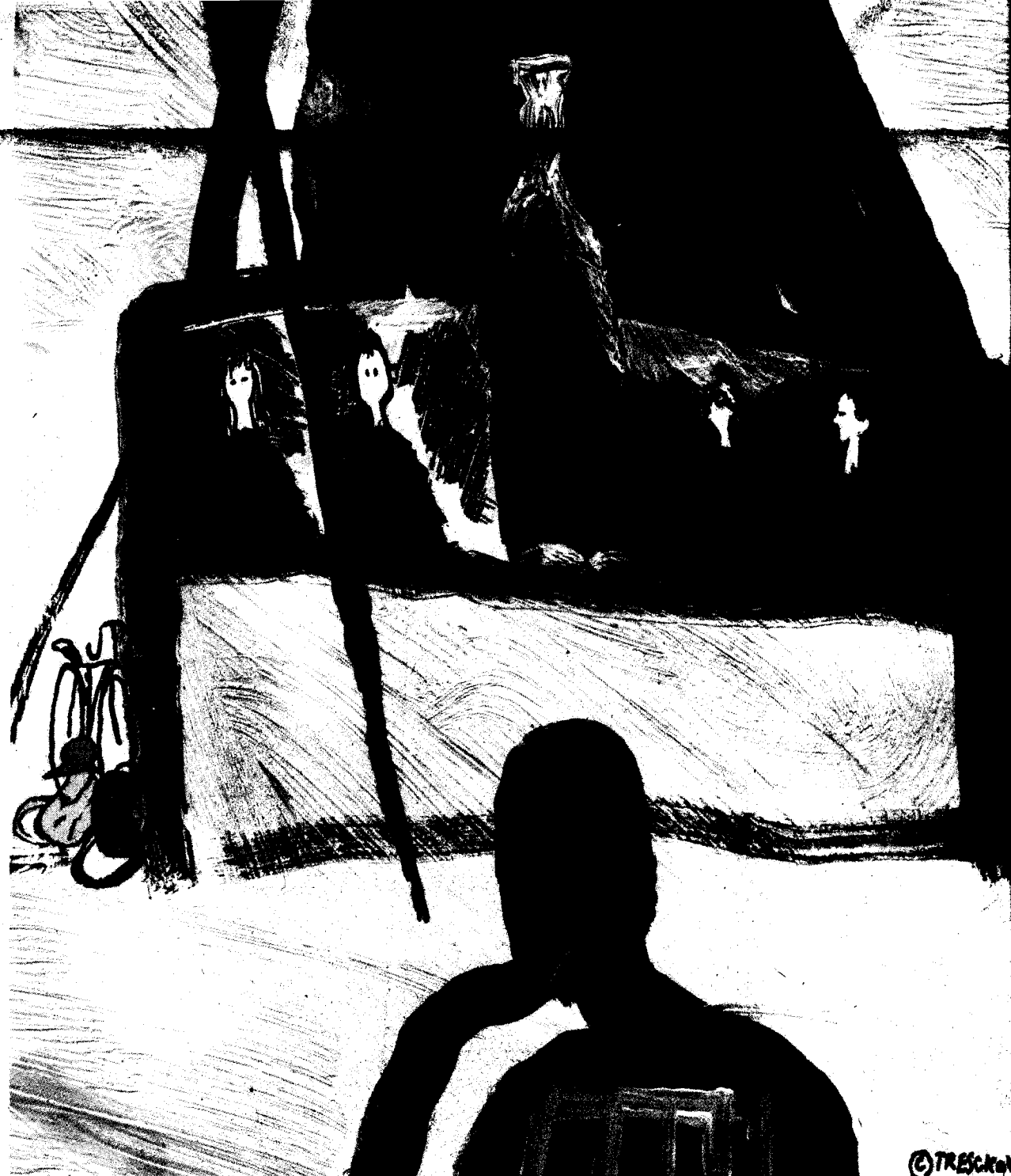
l, Moot-Court-Finalist

fest, dass tote Fische im
 i. Er verdächtigt Herrn
 ischsterben verantwort-
 enn dieser betreibt in ei-
 ihle flussaufwärts ein
 ch, vertreten von dem
 Szalai aus Leipzig, for-
 ge Einstellung des Kraft-
 Auflösung des Kaufver-
 n Schober und Scholze
 ich für Herrn Volt ein.

ourt ist eine simulierte
 dlung für Jurastuden-
 auf diese Weise die im
 te Theorie in die Praxis
 ummt aus Amerika. Die
 us den verschiedensten
 stammen und sind fik-
 r einen realen Hinter-
 werden sie von erfahre-
 oder Professoren. Im
 ttbewerb von ELSA
 er in drei Runden ausge-
 l so fast ein ganzes Jahr
 ht es speziell um Sach-
 n deutschen Zivilrecht.

is tragen – entweder als
 läger oder der Beklag-
 tsätze zunächst in Lo-
 onalentscheiden einer
 ssoren oder Dozenten
 hen Fakultät vor. Im Fi-
 das Komitee dann aus
 zusammen. Vor ihnen
 die Sieger der Regional-
 tina Schober und Sven
 id, Stephan Szalai und
 l, gegeneinander an.

i Karlsruhe war für die
 mer nicht nur lang, son-
 „Morgens ging ich in
 te meine Pflichtaufga-
 itete dann von 16 Uhr
 , berichtet Stephan Sza-
 m Leipzig. Bis zum Bi-
 um 23 Uhr habe er
 essen – und wenn das
 i er in einem Café bis



©TRESCHKE

Die wichtigsten Moot Courts

■ **European Law Moot Court Competition:** www.elmc.org

■ **Frankfurt Investment Arbitration Moot Court:**
www.investmentarbitrationmoot.com

■ **Philip C. Jessup International Moot Court Competition:**
www.ilsa.org

■ **Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot Court:** www.cisgmoot.org

tief in die Nacht in die Verlängerung ge-
 gangen. Die akribische Vorbereitung
 verhindert aber nicht, dass der Dreiund-
 zwanzigjährige vor dem Finale nervös
 ist. In schwarzem Anzug, weißem
 Hemd und dunkelblauer Krawatte geht
 er auf und ab. Unter seinem linken Arm
 hat er Unterlagen geklemmt. Sein Kolle-
 ge Alexander Thiel, ebenfalls in schi-
 ckem Jackett, sieht dagegen entspannter
 aus. Bestimmt schlägt er dicke Ge-
 setzesbücher an den passenden Stellen
 auf und legt sie vor sich zurecht. „Ich
 bin der aktivere Part. Alex hingegen ist
 die ruhige Hand in unserem Team. Viel-
 leicht kommt das daher, dass er der Äl-
 tere ist“, erklärt Stephan Szalai scherz-

haft die Rollenverteilung. Th
 Jahre alt, vor seinem Jurastudi
 schon Soziologie studiert.
 Moot Court von ELSA ist das
 vant, das Alter der Teilnehmer
 bei keine Rolle. Vom zweite
 mester an können sich Jura
 für den Wettbewerb anmelde
 deutet, dass sie oft noch kei
 rung in den Sachgebieten gesa
 ben, mit denen sie sich nun
 gen müssen. Auch deshalb
 Team Anspruch auf einen C
 bei der Bearbeitung des Falls
 die Hauptarbeit sind die Stud
 selbst zuständig, parallel zum
 Semesterprogramm verfasste